

30. April 2013

## ver.di-Forderungen zum Tarifvertrag „Reform BMVBS“ gegenüber dem Bund erhoben: Tarifpolitischer Sprengstoff aus Sicht des Bundes

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute haben wir gegenüber dem Bund unsere Forderungen für einen Tarifvertrag zur sozialen Absicherung aus Anlass der anstehenden Veränderungsprozesse beim BMVBS erhoben und begründet. Anwesend waren alle beteiligten Ministerien (BMI, BMF und BMVBS). Die Tarifverhandlungen werden noch im Mai fortgesetzt; der genaue Termin steht noch nicht fest.

Im Einzelnen wurden dabei von uns folgende Forderungen benannt:

- ☞ Ausschluss von betriebsbedingten Beendigungskündigungen, einschließlich Änderungskündigungen.
- ☞ Ausschluss von Versetzungen gegen den Willen der Beschäftigten.
- ☞ Keine finanziellen Nachteile durch mögliche Organisationsänderungen.
- ☞ Schaffung von Anreizen zur Mobilitätsförderung.
- ☞ Keine Quotierung bei Altersteilzeitverträgen und Anspruch auf das Blockmodell.
- ☞ Möglichkeit des freiwilligen Ausscheidens unter Zahlung von Abfindungen.

- ☞ Einbeziehung der Beschäftigten und Interessenvertretungen gewährleisten und Verpflichtung zur Erstellung eines Personalentwicklungskonzeptes.
- ☞ Fachkräftemangel vorbeugen – Ausbildungsquote vereinbaren, befristete Übernahme bei Ausbildung über Bedarf.
- ☞ Möglichkeit einer Ruhensregelung vereinbaren.

Wir haben nochmals gegenüber dem Bund erklärt, dass der **Geltungsbereich** des Tarifvertrages das **gesamte BMVBS** umfassen muss. Die Laufzeit muss mindestens 10 Jahre betragen.

Nach einer kurzen internen Beratung meinten die Vertreterinnen und Vertreter des Bundes:

**„Die Forderungen beinhalten an verschiedensten Stellen tarifpolitischen Sprengstoff.“**



Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

### Wir nehmen den Minister beim Wort!

In dem aktuellen Mitarbeiterbrief hat Minister Dr. Ramsauer nochmals betont, dass alle bisherigen Zusagen zur sozialverträglichen Umsetzung der Reform uneingeschränkt gelten.

### Jetzt müssen Taten folgen!

Wir wollen diese Versprechen – z.B. keine betriebsbedingten Kündigungen, keine finanziellen Nachteile oder Versetzungen gegen den Willen der Beschäftigten, nun endlich in einem Tarifvertrag vereinbaren.

### Kein tarifpolitischer Sprengstoff!

Was die Vertreterinnen und Vertreter des Bundes als tarifpolitischen Spreng-

stoff bezeichnen, sind Anreize für die Beschäftigten, freiwillig andere Tätigkeiten oder Arbeitsorte anzunehmen.

Zum Schluss haben die Vertreterinnen und Vertreter des Bundes erklärt, dass sie ein hohes Interesse an sachlich vernünftige Regelungen haben. Sie wollen mit einem Tarifvertrag Vertrauen für die Reform und Verlässlichkeit für die Beschäftigten schaffen.

### Nehmen wir sie beim Wort!

Mitmachen- ver.di-Mitglied werden:

Online auf

[www.mitgliedwerden.verdi.de](http://www.mitgliedwerden.verdi.de) oder bei den ver.di-Vertrauensleuten

## Beitrittserklärung

ver.di

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

#### Ich möchte Mitglied werden ab:

Monat/Jahr \_\_\_\_\_

#### Persönliche Daten:

Name \_\_\_\_\_

Vorname/Titel \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit \_\_\_\_\_

Geschlecht  weiblich  männlich

#### Beschäftigungsdaten

- Arbeiter/in  Angestellte/r  
 Beamter/in  DO-Angestellte/r  
 Selbstständige/r  freie/r Mitarbeiter/in  
 Vollzeit  
 Teilzeit \_\_\_\_\_ Anzahl Wochenstd.

- Erwerbslos  
 Wehr-/Zivildienst bis \_\_\_\_\_  
 Azubi-Volontär/in-Referendar/in bis \_\_\_\_\_  
 Schüler/in-Student/in bis (ohne Arbeitseinkommen) \_\_\_\_\_  
 Praktikant/in bis \_\_\_\_\_  
 Altersteilzeit bis \_\_\_\_\_  
 Sonstiges \_\_\_\_\_

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer im Betrieb \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_

ausgeübte Tätigkeit \_\_\_\_\_

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in

Tarifvertrag \_\_\_\_\_

Tariff. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe \_\_\_\_\_

Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe \_\_\_\_\_

regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst \_\_\_\_\_

Euro \_\_\_\_\_

#### Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschrifteinzugsverfahren

zur Monatsmitte  zum Monatsende

monatlich  halbjährlich

vierteljährlich  jährlich

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort) \_\_\_\_\_

Bankleitzahl \_\_\_\_\_ Kontonummer \_\_\_\_\_

Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben) \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in \_\_\_\_\_

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren\* monatlich bei meinem Arbeitgeber einziehen. \* (nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

Personalnummer (nur für Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren) \_\_\_\_\_

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: \_\_\_\_\_

von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_  
 Monat/Jahr Monat/Jahr

#### Monatsbeitrag: Euro \_\_\_\_\_

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/Innen, Pensionär/Innen, Vorruheständler/Innen, Krankengeldbezieher/Innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/Innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/Innen und Sozialhilfeempfänger/Innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

#### Datenschutz

Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden.

Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

#### Werber/in:

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_